

8. BREMER SYMPOSION ZUM FREMDSPRACHENLEHREN UND –LERNEN AN HOCHSCHULEN

Die Rolle von Sprachenzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision
Rethinking the Role of Languages Centres: Flexibility, Relevance & Vision

01.03.2023 – 03.03.2023 an der Universität Bremen

- Format** Vortrag Sektion 4 / Presentation session 4
- Beitragstitel** Integrierte mündliche Sprachfertigkeiten online fördern und prüfen
- Referent:innen** Adriana Ramírez de Kallweit / Christina Mandt (Bonn)

Die Digitalisierung hatte bereits vor der Pandemie das Lernen in allen Bereichen verändert und flexibler gemacht. Obwohl zahlreiche Online- oder Blended-Learning-Formate schon vorher eingesetzt wurden, stellte die Fremdsprachenlehre auf Distanz für viele Beteiligte eine Herausforderung dar. Doch die Anpassungen betrafen nicht nur den Bereich des Unterrichts, sondern wurden insbesondere auch im Kontext des Testens und Prüfens deutlich: die bis dahin üblichen Präsenzprüfungen konnten pandemiebedingt einige Zeit lang nicht wie gewohnt durchgeführt werden, sondern mussten durch andere Formate ersetzt werden, die die zeitliche Flexibilität, die Asynchronität des Lernens und die entsprechenden universitären Anforderungen berücksichtigen. In diesem Zusammenhang wurden am Sprachlernzentrum der Universität Bonn die Kompensationshausarbeit als neuartiges Prüfungsformat, welches auch unter dem Begriff „Performance Assessment“ bekannt ist, entwickelt, die es den Studierenden ermöglicht, ihren Lernzuwachs trotz der pandemiebedingten Situation unter Beweis zu stellen. Die Online-Kompensationshausarbeit besteht aus komplexen, integrativen und authentischen Aufgaben, welche asynchron bearbeitet werden konnten. Diese Aufgaben werden aufgrund ihres didaktischen Werts und der

positiven Resonanz unter den Studierenden und Lehrenden weiterhin als Online-Aufgaben in verschiedenen Sprachen am SLZ Bonn eingesetzt. Unser Vortrag konzentriert sich auf die Integration von mündlichen Sprachfertigkeiten.